



2 JAHRE FRIEDENSTAUBEN

Das Hobby zum Beruf zu machen – das ist wohl der Traum vieler. Für Ingrid und Hans Hausknecht ist dieser Wunschtraum Realität geworden. Gemeinsam mit ihren Tauben, die feierliche Anlässe zu etwas Besonderem machen, haben sich die beiden in den vergangenen Jahren nicht nur bei uns im Weinviertel etabliert. Mit wunderschönen Ritualen begleiten Hausknechts und ihre Tauben so manches fröhliche Fest, aber auch ihre Trauertauben werden immer öfter als tröstliches Zeremoniell gebucht.

Als Symboltier findet man die weiße Taube in den unterschiedlichsten Kulturen und Weltreligionen wieder. Sie verheißt Frieden und Hoffnung. In der biblischen Geschichte ist sie ein Zeichen der Versöhnung Gottes mit den Menschen, im Christentum wird der Heilige Geist als weiße Taube dargestellt. "Seid ohne Falsch wie die Taube", soll schon Jesus gesagt haben.

Ihrer Ortstreue und Verbundenheit mit den Menschen verdanken Tauben wohl auch ihre große Beliebtheit, denn bereits in der Antike waren sie als Göttervögel der Liebesgöttin Aphrodite geweiht. Schon im Barock ließ man bei Hochzeiten die fliegenden Glücksboten in den Himmel steigen, wie dies Ingrid und Hans Hausknecht auch heute noch tun.

„Die weiße Taube ist eine Herzensbotschafterin. Sie verkörpert seit vielen Jahrhunderten Liebe, Glück und Treue, ist Symbol der Hoffnung, des Neuanfangs sowie des Glaubens und *das* Friedenssymbol weltweit“, erklärt Ingrid Hausknecht. „Der Auflauf der Hochzeitstauben wird individuell für das Brautpaar gestaltet. Gerne tragen wir ein Gedicht, eine Anekdote oder ein Statement über die Bedeutung dieser alten Tradition dazu vor.“

